

<p><b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b></p> <p>Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke)  Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)</p> <p>vom: 22.09.2009  eingegangen: 22.09.2009</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:  Vorlage Nr.:  TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p><b>3. Plenarsitzung Gemeinderat</b></p> <p><b>20.10.2009</b>  <b>127</b>  <b>22</b>  <b>öffentlich</b>  <b>Dez. 3</b></p>
<p><b>Ernennung, Konstituierung und Wahl von Delegierten, Delegiertenversammlung sowie Bewerberinnen und Bewerbern für den Migrationsbeirat</b></p>		

Gibt es in dem Delegierten- und Bewerbungsverfahren für den Migrationsbeirat ein Verfahren zur angemessenen Berücksichtigung der Interessenvertretung von Frauen mit Migrationshintergrund?

**a) Ist eine Quotierung des Frauen- und Männeranteils vorgesehen?**

Eine Quotierung ist bisher weder für den Gemeinderat noch seine Gremien festgelegt worden.

**b) Gelten Erfahrung mit Frauenpolitik- oder Beratung sowie mit der Methode des Gender Mainstreaming als erwünschte fachliche Kompetenz und wenn ja, warum ist in dem Aufruf das Themenfeld der Frauengleichstellung nicht genannt?**

Ein Themenfeld „Frauengleichstellung“ o. Ä. sieht die vom Gemeinderat beschlossene Satzung nicht vor.

**c) Gibt es eine besondere Ermutigung für Frauen, sich als Delegierte und/oder Bewerberin zu melden?**

Auf Grund der bisher satzungsmäßig getroffenen Regelungen ist eine besondere Ermutigung für Frauen nicht vorgesehen. Analog zu Bewerberauswahlverfahren, wo diese Ermutigung üblich ist, fehlt im Wahlverfahren auch die Möglichkeit einer konsequenten und nachvollziehbaren Umsetzung.